# iesbadener Taab

Böchentlich9 mit einer täglichen



6 Ausgaben Unterhaltungsbeilage.

Mittwoch, 30. März 1938.

86. Jahrgang.

Dr. Goebbels unter dem Jubel der Wiener:

# Stimme des Blutes ift stärter als Paragraphen.

Der 10. April, ein großer deutscher Boltsappell. - Unser "Ja" ift unser Dant an den Führer, den Bannerträger des deutschen Lebensrechtes.

## Ergriffenheit und Begeisterung.

Wien, 30. Wars, Reichsetathalter Dr. Senh-Inguart eröffnete die geltrige Aundgedung in der Kordweichachhalle. Sodann nahm Minifter Dr. Goetbels, von tojendem Beijall begrüßt, das Kort:

"Meine deutschen Vollsgenossen und Vollsgenossinnen! Es sie num jak 6 Indere den das 10 de jehre Wal in Abre dert, daß ich das leigte Wal in Abre dert, daß ich das leigte Wal in Wien jorach. Ich kam damals aus deiem Reiche, in dem wir Nationalisten joeden in den Kachhale des Kampfes um die Macht eingetreten waren. Die beiden seinklichen Loger des Aationalsysalismus und Kommunismus kanden sind entscheidungsentighossen gegenenen und volleige der ihre den der die Genicheldung darüber fallen, od das Reich sir den der der die Genicheldung darüber fallen, od das Reich sir die nächere und weitere Zutuft in das Chaas des Bolischensus verlinken oder de sich unter der Fahne des Rationalsysalismus eine neue Ordnung und ein neuer Ausban vollzieben solle.

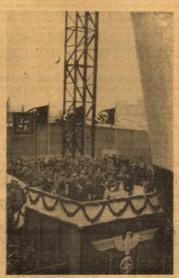
## Dr. Goebbels gibt einen Rudblid.

Dr. Goebbels gibt einen Rüdblick.

In diesen gewitterschwangeren Wochen tam ich damals nach Wien; dem wir Nationalsstaliten-nährten die Hoffinung, daß, wenn der große politische Umbruch im alten Reich sich vollzieben sollte, Olerreich mit in den Ernvol der Ereignisch vollzieben sollte, Olerreich mit in den Ernvol der Ereignisch den gegen Ihren den der Grabt, die, wenigkens in dem damals betrogen. Ihr fam den des den gegen der Verlagen ihren daufigen Gbarafter längt versoren hatte und die damals ton angeben de Viener du nen personen hatte und die damals ton angeben de Viener du nen personen hatte und die damals ton angeben de Viener du nen personen hatte und die damals ton angeben de Viener du nen personen hatte und die damals dei Antonia und Hosan der Anderschweiten und hatte ver Anderschweiten der Viener der Vien

gefegt. So fam ein 30. Januar 1933; wie unter einem frischen Frißflingshauch fank nun ein altes und moriches System da-hin, und siegreich stieg über den Jinnen des Reiches die Jahne





Cludhafter Stapellauf bes zweiten großen "Rbg." : Schiffes. Lints: Dus zweite große "Adh."Schijf, das auf den Ramen des Schöpfers des "Arast-durch-Areude".Wertes, Nobert Len, getauft wurde, gkeitet in sein Element. Rechts: Der Ambrer hält auf der Taustanzel zum Edapellauf des zweiten "Koh."Schiffes "Nobert Len" die Weißerebe.

ber jungen Bewegung Abolf Sitlers auf. (Sieg-Beil-Rufe und Beifall wechseln in biefer Erinnerung an die großen Tage im Reiche miteinander och.)

Es mare bem deutschen Bolt im Reich und insbesondere im beutichen Sterreich mancher Leibensweg er-ipart geblieben, wenn es uns damals gelungen ware, Sieerreich in ben revolutioniren Ausbruch bes

# Eine Untwort auf die Rundfunt-Rede Hodschas.

# Wit alle gehören dem Führer!

Die "Bremen" des deutschen Arbeiters.

## Das neue RdF.-Gdiff auf den Ramen "Robert Len"getauft

Adolf Sitler : "Bir wollen dem gangen deutschen Bolt die Schönheit des deutschen Lebens, der deutschen Lande, der deutschen Rultur erichliegen.

## Reue fozialiftifche Großtat.

Samburg, 29. Wärz. Der Führer und Reichslanzler trai heute furz nicht Uhr in Samburg ein, im am Etapellans des weiten "RDF. Allelauberschiffes teilzu-nehmen und mußend in einer Eroglinugsbung in der Hanseatenhalle des Wort zu ergreisen. Die Stadt der Säsen und Schisse der der der der der der der der numbenden begeisterten Empfang, der sich zu einer machtvollen Aundgebung der Treue, Liebe und Dantbarteit geitaltete.

## Die einzigartige Fahrt durch Samburg.

## Eine junge Arbeiterin tauft den Rdg.-Reubau

Eine junge Arbeiterin tauft den KdF.-Neubau An dem Weg, den der Hibrer vom Land ung freig zur Tauftangel nehmen wird, find mehrere gundert Johnen der Kementer von den dem keiner Johnen der Fementeiler Fohnen der Kementeiler Fohnen der Kemertung der Wossel von Minute zu Minute. Ich kernortung der Wossel keigt von Minute zu Minute. Ich keiner des Presenteiler aus den gangen Reich, Filmmochentdauen, Nundhunt: und Siloberichterfatter kind eilrig am Weet, um das große Geschehen einzusanzen. In nationalsojaliktischer Fortentwistung eines alten, schönen Braucher it es eine junge deut ihre Arbeiterin. Teschen Fraucher it es eine junge deut ihre Arbeiterin. Teschen Kriehling beit lie, eine Arbeitsfamerabin aus einem antionalsojaliktischen Austerbeitrich, der Letziger Wossel kleich in Musterbeitrich, der Letziger Wossel fammerei. Westgroße Freude leuchtet ihr aus den Augen Weet zugen gladichte Einne ihres Lebens.

Technischer Director Woonber von der Sauwerft gibt werden kennischen Ausgehaltung.

## Chrenfalut der Rriegsmarine.

Chrenjalnt der Kriegsmarine.

Aber die Wasser der Else hinnen hört man dann plöhlich das Brausen der Zubefruse, die den Zührer empfangen,
als er an den St. Busseruse, die den Hinder empfangen,
als er an den St. Busseruse, die eintrifft. Der
Albret verläßt dier den Wagen, um fich mit den sührenden
Kannern damburgs und seiner Begleitung in Staatsbarfalsen durch den Hahrendier der Ibe kieppt plöhtich die
Staatsbarfalse mit dem Jührer; die deutigke Kriegsmarine
ehrt ihren Doetsten Befohlschofer: die gesamte Besahung des
an der Moersechtude liegenden Kreugers "Kürnderg" if auf
Ded angefreten. Seh bligt es auf; 21 Salussschufflig
bonnern über den Hamburger Hasen. Laus bricht ich der
Wederhall an Schiffswänden, helgen und Docks. Dann

Gine Berfügung des Reichsinnenminifters.

nimmt die Staatsbatalse wieder Jahrt auf und nähert sich sichnell der Homalde-Werk.

hichell der Homalde-Werk.

hie Verlege braufen über das Wertigelände, als der Kubere auf der Staatsbartalse sich dem Zandungssteg nähert. Bei Bertreten des Wertigeländes wird der Pichrer von dem Verlichsführer Direttor Vacch, und dem Betriedsofmann der Werti, dartig, herlich begrüße. Webebend und immer wieder antchwellend dramden dem Fichrer die Heilen meit über dem Jagun. Webebend und immer nieder antchwellend dramden dem Fichrer die Heilen der Verlich der die heilen fich dem erkanden der Verlich werden fich dem erkanden der Verlich von der Verlich und der Verlich der Verlich der Verlich und der Verlich der Verlich und der Verlich und der Verlich und der Verlich und der Verlichtung unter den Klängen des Kademwelke Marches gut Chrentrichine. Ber der Tribline überreicht ihm die fleher Tochter eines Direttors der Sauwerft glüdstrahlend einen prächtigen Strauß Frühlingsblumen.

## 40 000 Bolfsgenoffen beim Stapellauf.

iamien Bendlferung ber Dansestadt.

Dann erinnert Betriedssicher Paech daran, daß auf ben Riedenhelgen im Johre 1912 Deutschlands größies Schiff der Bortriegszeit, der "Ampecator", som Stapel gelaufen sei, und beimete die Freude und den Elect, der Bertriedssichtung und der geleinnten Gelossfacht der Bert, daß nun dies große Schiff des Friedens und der Freude bier entitehe.

Mein Führert", lo ichloß der Betriedssichter, "ich melbe Ihmen: das "Rohf". Schiff, unfer Reubau 784, ist flat zum Ablauf!

## Der Führer spricht.

Jeht tritt ber Führer vor das Mitrophon, um selbst dem stolgen Schiff die Weithere des zu halten. In diesem Augen-blid ichnigt wieder die Roge der Begeisterung über allen Köpfen gusammen. Minutenlange tosende Stürme des Jubels und der Beredrung schlagen zum Führer hinauf. Dann spricht der Führer:

Wir helfen unseren Brüdern in Deutschöfterreich

Deutiche! Deutiche Bollogenoffen und Bollogenoffinnen!

Dentische Vollegenossen und Boltsgenossinnen!

In diesen Tagen, da wir soeben die Gründung eines größeren Neiches erlebten, muß ums allen besonders bewuist werben, daß diese größere Dentischand nur dann einen hößeren Einn und zwech zu, wan es erstüllt und getragen wird von einer unt is s daren, wahrhaften bent sich und zie ein ein da ft. diese Gemeinschaft fann tein Wanschraum ein, sie sit ein Krobse werden der erziehn nu guntere Bottes, und dumt ein Aufgade, von deren Größe und Schwere wir alle durcheungen sind. Im Dienste diese Aufgade isch ein der Kampl gegen alle jene Elemente, die früher als alossal und siessengen alle sine eichen werden sonnten.

Der netzen fonnten.

eichen werben fonnten.

Der nationallozialistische Etaat, die nationallozialistische
Bollsgemeinschaft bemühen sich daher, unseren Vollsgemolien
alles das pugängig zu machen, was früher Vorrecht einer begrenzten Ledens und Vollsschächt war. Wir wollen des
ganzen debens und Vollsschächt war. Wir wollen begrenzten Ledens und Vollsschächt war Wir wollen Gebens,
ber deutschen Lande, der deutschen Auftur erschließen. Alle
beien Cedanstugängen heraus ist einst auch das BertKraft durch Freude gegründet worden. So du mithelfen,
Rillionen vom Glüd nicht is begünstigten Meulden dennoch
das Glid der deutschen herinat und dies Schönbeiten zu
geigen. Es soll vor allem aber mithelsen, wierem Boll wieder
Röglich eiten zu erschließen, die zuch der zu
gängig waren.
Das ist eine Zielschung, die einst vielen im ersten Augenblid als phantalisch erichten. Es gab damals nicht weutge,
die zienbeten: Diese Fregramm erinnert so sieh unterber
marzitische Beriprechungen, daß es gar nicht verwirtlicht
werden kann.

Aus, meine Boltsgenossen, die Sexwirtlichung ist im

Run, meine Bollogenoffen, bie Berwirflichung ift im vollen Juge begriffen! Gie fann allerbings nur gelingen in

Gine beutiche Arbeiterin volliog die Taufe des neuen "Abg." Schiffes "Robert Len".
Lieschen Riefiling, eine Beipiger Arbeiterin, die das neue "Rob." Schiff in Hamben auf den Ramen "Robert Len" taufte. (Scherl-Wagenborg-M.)

der Erfenninis, daß dieses Leben im Gesamten nur schöner werben fann durch die gemeinsame Arbeitsselitung aller. Und so ist auch dieses Werf vor uns, dos bestimmt ilt; hundertteuisenden und Willionen von deutschen Boltogenossen das Leben zu verschönern und ihnen glädliche Stunden und Tage der Erholung zu schenfen, dos Ergebnis einer gesmein schaft auch Arbeit und Leitung.

Der nationalsozialistische Staat und Beistung.
Der nationalsozialistische Staat und die nationalsozialistische Vollegemeinschaft daben sich demit ein lehr großes Jiel gelest. Sie milien, das dieses Jiel nur erreicht werden fann durch den stärsten Einsch aller und mit überaus großem Idealische Jade ist damals denn zum Veiter dieser großen Gemeinschaft den Mann berusen, den mit Ause weitens Kamples als ein er mei ner größ ten Idealische weiten Kamples als ein er mei ner größ ten Idealische die feinembes Problem anzusällism much eine gewältige Ausgabe mit einem grenzenlosen Idealismus zu verwirtlichen, ersillt dabei von einem wahrhaft ibealistischen Siedlich werden Verlächen an den denlichen Wenfichen und vor allem an den den bentichen Experite bleise halben.

Jose erste dieser beiben "Adfi."-Schisse ersteilt den Ramen eines Märtigrers unserer Bewegung. Es liegt heute bereits serigt por uns und hat seine ersten fächrien hinter sich. Es ist, weine Bolfsgenossen, die "Europa" des de utsches die "Europa" des deutschen Arbeiters. Ischt sind wir im Begris, die "Brewen" des deutschen Arbeiters vom Stapel zu salfen, und ich wild biesem Schissen den Arbeiters den Trebeitersche Großen und den Urbeitersche Arbeiters und der deutsche Schissen und der deutsche Arbeiters und der deutsche Geschen und der deutsche Geschen den Anmen meines alten Mittampfers und Barteigenoffen Dr. Ben.

## Der Rame: "Robert Len".

## "Glüdhafte Fahrt."

Onverrasen der Zehntausenbe.
Die Haltevorrichtungen lösen sich, und erst langiam, dann ichnelter und ichnelter gleitet der mächtige Schifferumpi unter den Klängen der Lieber der Nation in die Wosser der Elbe. Bon der Taustaugle grüßt der Fibrer mit erhodener Rechten das zweite eigene Schiff der RSG. "Araft durch Freude".

Freude. Gauteiter Reichsflatthalter Kaufmann fast die Gefühlte der Jehntaufende auf dem Merfigesände und der Hundertausende und Willimen, die am Aundunf Jeugen des größen Geichedens geworden führ, in einem mit beispieligier Serzischeit und Begeilterung aufgenommenen Giegbeit auf den Jührer zusammen. Dann verläst der Jührer, des der den dem Dant und ber Berefrung aller, die Kerft, um fich durch den Jafen zum Urlauberichtif "Wilheim Gustloff" zu begeben.

## Das Winterhilfswert des deutschen Boltes bis 10. April verlängert. Großzügige Spende des Fleifcherhandwerts.

Berlin, 29. Märs. Der Reichsinnungsmeilter Schmidt ibergab dem Reichsbeauftragten für das Winterhilfswert des beutigen Boltes die Gesantipende bes Reichsinnungswertbandes des Aleicherhandwerts für das Winterhilfswert 1887/88. Diese Spende in Höhe von 248 000 fleit die und Wurft ein ern ein von 18 kilogramm Indalt wurde auf Beranlassung des Keichsbeauftragten für des LEHR aus dieselle die Verlegung gestellt. Enlig An Mary. Der Neichominiter des Innern gibt im Einvernehmen mit dem Reichosschapmeister der Netwerklissen der Neichosschapmeister der Netwerklissenertes der verfat werden die Sammlungen des Winterkilswertes der deutschen Volles die Sammlungen des Winterkilswertes der deutschen Volles die Junio 1928 lerfgeführt. Ausblickelich der Reichsbeauftragte für das Winterkilswert des deutschen Volles ist befugt. Cam mit un gen für Eltez ver ich durchgeister Mille anderen Sammlungen ür dierereich find unterlagt. Soweit solche Sammlungen ür dierereich find unterlagt. Soweit solche Sammlungen ür dierereich Siellen durchgeführ merden, jund die unverziglich einzukellen. Vereits gesammeite Gelde und Sachipenden sind den zutündigen Gaubeauftragten jür das ASM, zur Versügung zu ierlen.

## Much den Bergbauern wird geholfen.

Gra, 20. Marz. Jur Linderung der Rot in den duer-lichen Rotliandsgebieten mitd eine großjügige Roggenation durchgeführt. Durch die Kreisbauernführer gelangen im Ein-nernehmen mit der RSA, 6600 Jentner Roggen zur Bertei-lung. Gleichgetig werben in den notleidenden Gebitgsbauern-gegenden ebenfolls durch die Kreisbauernführer 220 000 Kilo-gramm Erdsmurft nerteilt.

Gefamileitung: Dr. phil, babil. Gofien Schellenberg und Omlogsleiter Heinrich Dabs. Die Musgabe umfagt 16 Geiten und bas "Unterhaltungsblatt".

100 000 RM. Stiftung ber Argtefchaft. Berlin, 29. März. Im Namen ber beutlichen Arzleichaft bat ber Keichearzleißner Dr. Wogner einen Beirag von 196000 R.R. zur Unterstützung notleibender öfterreichiliger Bollsgenoffen zur Berfügung gestellt.

# Die Rede des Reichsministers Dr. Goebbels in Wien.

## Siegeszug einer Idee.

(Fortjegung von Geite 1.)

#### Soufdniggs Bahl-Farce.

Sonnightiggs Wallis zuffle gene Mahl ans juleken, aber nicht eine Wahl, mie sie ermartet werben konnte, jondern eine, bei der das Ergednis sichen oorweggenommen war. Er kannte lein Bott drei Tage vor der Wahl so genau, daß er wußte, was das Wolf bei der Wahl pegentual für ihn an Stimmen adgeden mürde. Estürmliche heitetett.) Diele Wahl war and demokratischen Geschisspunsten eine wahre Facte. Das hinderte selbstwerftandliche Weltpressen eine wahre Demokratische Weltpressen sich diese Wendstale Weneis öchster Demokratie anzusprechen. (Erneute Heiterfeit.) Man konnte bei dieser Wahl nicht "Mein" so gen, sondern nur "Ja" lagen, sondern nur "Ja" lagen, sondern nur "Ja" lagen,

det oleset schapf fagen wollte, mußte sich lelbst einen Zettel mitbringen. (Braufender Beisall und Gelächter.) Er mußte aber genau so groß sein, wie derfenige, auf dem "Ja" stand, und gwar war das millimeterweise angegeben und vorge-

aber gestall 10 groß ein, wie sertrange, an sem and war und war war das millimeterweise angegeben und vorgesteben.

Dieser politischen Insterments aus egegnüber gab es sür das Boll gar tein anderes Argument, als nur Gewalt gegen Gewalt. Das aber wunderte herrn Schildnigg, der Schollenigg, der ein ich mandelte, das große Redner aber sicher einer et sein militen. Jeier brauft das dachen der Judiere nur redete, aber nicht handelte, das große Redner aber siche der Auswissen der Judiere der nicht entwicken der Judiere durch der Anaum. Er sate inch mit kalten der Auswissen der Judiere durch der Anaum. Er sate inch mit kalten der Auswissen der in der inch mit kalten der Auswissen der Andere der Auswissen der in der kalten der Anaum der Kommisstiere Bestpresse ausgestätelt der das eine Klieder nach sich die Begeisterung in minutenlongen Glegheilskuffen Mit. Mit brutaler Gewalt wurde ein nach Geworekantich und Eigenskaatlichseit seuts aus ein nach Geworekantich und Eigenskaatlichseit seuts der hatte die deutsche Westmacht dem deut ih der Boll in Dierreich wieder sein nach der Auswissen der Werkeitles und Et. Germain.

## Die Antwort auf Berfailles und St. Germain.

Man hatte gehofft, das deutsche Bolfetum duch Erschaftles und St. Germain.

Man hatte gehofft, das deutsche Bolfetum duch Erschen Webender der und emig aus der Litte der großen Weltmachte streichen zu können. Diese höffnung mar auch nicht vergedens geweien, solange in Deutschaftle und Weltsche hertsche Denn, wenn sich 30 Barteten in einem Volke seindlich gegenüberssehen, menn eine Kation, leglicher Beber und der Warsen entblogt, ausgepowert und ausgepfündert von den Kiebertschauern des Bolscheinsmus geschiendert wird, dann können die Herren der Weltbemofratie ruhig schaften. Das war aber num seit dem Jahre 1933 in Deutschand anders geworden. Es war aus diesem Volk eine mächtige Bewegung auserschanden. Der Führer dieser Sewegung übernahm der Kuftung des Reiches, er erhod Deutschalm wieder zur

Weltmacht. Es war nun alles gang anders geworden, als man es sich im Jahre 1919 gedocht hatte. Van gad es keine Vielsahl von Varteien mehr, versäumten keine parlamentarlichen Barteisbonzen wehr große Gelegenheiten durch endlose Schwätzerien, leit lebelte kein 100 000-Wann-Heer mehr mit Kappfanonen. Jeht wurde nicht mehr nicht mehr durch eine niame südiche Presse die Gestunung und Moral des Balles verseucht.

Gefinnung und Moral des Volles verjeucht.

Dieses Volle, das vor ein paar Iahren geglaubt hatte, daß es das schiedetelte und mindermertigste der ganzen Welt sei, dag an n nun plöh i ich den Kopf höher zu trag zen. Die Mindermertigsteisfompleze waren ansgerfrieden und es befannte sich zu dem Grundbag: Alles, was die anderen sönnen, sann ich mindeltens ebenso gut, vielleicht sogar desser, (Stürmischer Veisall)

Es war vertändlich, daß die im Blute liegende Schniucht zum Reich nun viel karfer im ölterreichischen Volle erwachte, daß die Lügen und Vhrasen der humanitären Weltbemokratie

in diesem Lande leinen Hund mehr hinter dem Osen hervorladen sonnie, daß der Nationallozialismus sich in diesem Bolte immer stärter als Träger des deutschen Gedankens erwies. Wie off haben wir erlebt, daß hunderte von Menschen aus diesem dertlichen öberreich im Sommer auf dem Oderstalberg am Führer vordeimarschierten, Männer und Frauen mit Kindern, niemand davon sich seiner Trömen schönluchsebungsigen Kehlen der Auf erlöglit. "Mann holen aus schnluchsebungsigen Kehlen der Auf erlöglit. "Mann holen die uns? Mann mommt unsere Studes" ein Irmadn zu flauben, daß man das mit parlamentarischen Kunstitüssen und Redensarien unterdrücken kann. Die Stimme des Blutes ist karter als die Stimme der Paragraphen. (Aubeinde Zusitmmung.)

## Die Berchtesgadener Unterredung.

Der Führer hat es dann ein zweites Mal in der heute ichon hiltverlich gewordenen Verch tes gaden er Unterzedung verlück. Die internationale Weltpresse ist nicht mübe geworden, die Welt glauben zu macken, das, es sich odbei um ein rohes gewaltstätiges Ollini gekandelt habe. Das ist nicht wahrt Aber es ist selbstwertsindlich dah der Kührer auf dem Obersalzbeth mit Herre sich leibtwertsindlich dah der Kührer auf dem Obersalzbeth mit Herre Schuschnicht, das er mit seiner Petunung nicht hinter dem Berge zurücksliene komite, ausgeschlich einer Entwicklung, die mit rapider Schnelligsteit einem blutigen Vätigerfrieg entgegentrieh, ilf star. Die damassigen Machikaber Chierreichs wollten das nicht verstehen. Das ist mmer so der Newschusionen, das die Träger des sinkenden Systems die kommende Kevolution nicht sehen. Das war so im Jahre 1789, als die Kapiter Kachtlie gestiumt wurde. Das war so im Jahre 1848, das war auch so im Kodember 1918. Immer fam, was kommen mutjete.

fam, was tommen muste. Herr Schuschig glaubte, durch ein insames Wahl-mandver die weitere Entwicklung aushalten zu können. Wir daben mit Ingrimm seine damaligen rednerischen Ergilse zu Gehör genommen. Wenn man jadrelung gegen das Wolf regiert hat, dann gewinnt man das Bolf nicht zurück, indem man fich vor das Bolf binktellt und lagt: "Grüß Gott, Lands-leutel" (Brausendes Gelächter.)

## Die große Stunde.

Der "Mander o' ift Zeit". (Der Jubel keigert sich zum Orfan.)

Ja, es mar Zeitt, aber in einem anderen Sinne, als gerr Schusching sich das gedacht hatte. Der Führer hat in leiner Nede am 20. Februar vor dem Deutschen Reichschag gang eindeutig erflärt, daß er es nicht weiter deutben werden, dos 10 Millfon nen Deutsche ender der des der der eines Beites weine Grenzen diese zu einer Großmacht wieder emporgeftiegenen Reichse läch ger ge au ölt und missandelt mitrden. Er werde im Bedartosale einschreiten, nun deutsches Bolfotum zu zu beschüßen. (Ungeheuere Begoliterung.)
Dann sam der bl. 1. am der 12. kam der 13. Mätz.

Dann fam der 11., fa m ber 12., fa m ber 13. Mars. (Die 20 000 fpringen auf, und Sprechchöre hindern lange Zeit

am Beitersprechen: "Bir banten unferem

jug in feine Seimat ein!!! (Der Jubel tannt fier feine Grengen mehr, die Maffen find gutiefft aufgemubit.)

Und genau an dem Tag, an dem Schulchigg mahlen mollte, marbe der Anschlich Diterreichs an das Neich vollzogen. (Der Jubel wird durch Giegdeil-Rufe abgelöft. Der zum Orkan gesteigerte Beifall läht Dr. Goebbels kaum noch zu Wort kommen.)

Auf die Clunde, genau 90 Jahre spätes, als Metter-nich gestürzt wurde, zeigte sich nun des Bolt in seiner wohren Gestalt. Es wurde zwar nicht mit "Grüß Gott, Lands-leutel" angeredet (Die nöchsten Worte geben im Lachsturd unter.), aber es sam und es entsud seine nationale Judrunst in einem Sturm von Begesterung, wie ihn dieses Land wahrlcheinlich noch niemals gesehen hatte.

#### Unmigverftandliche Sprache des Bolfes.

Wenn es eine Boltskimme gibt, und wenn lich in der Boltskimme Gotes Etimme fund gibt, dann prach in diesen Tagen Gott zum deutichen Bolt in einer Sprache, die eigentich filt die ganze Welt unmisperdiändlich diet lein millen. In diesen Stunden ihat das Bolt is die eite ein millen. In diesen Stunden ihat das Bolt is die entschieden, ohne Stadt ist den Aflieden, ohne Westrauensmänner, ohne Brapaganda und Reden, ganz ipontan aus dem Herzen beraus. (Weider brausen und Late aus 20 000 Kehlen die Ruse: "Ja, Ja" und "Siegheil!")

branien im Arte aus 20 000 Rehlen die Rupe: "Is, Isa" imd "Siegheil!")

Selbstverständlich paste dus der von mit schon gittetten Weltbemofratie nicht gerade ins Konzent. Sie hatte sich alles gang anders vorgestellt. Sie hatte gegleubt, das Schickfungs in einem übertraschungscoup sich mit Hisfe der "Raderlandschen Front" eine neue Legitimatien verschaffen könnte, und sie war dann entighlossen, biese verruchte Terroregime vor aller Welt seierschich zu legalisieren. (Bruit Phin!) Eine seine Rechnung! — Kur einen Kebler batte sie. Sie ging nicht auf. (Brausende Heiterteit) Es ist besold sie inns mur allzu verständlich, daß die internationale Westpreche Zeutschlassen. (Brausende Heiterteit) Der und an mit einer mabren Schmußlit von Berleumdung übergöß. (Erneute Untstillung.) Es sehlte gar nichts, was uns nicht vorgeworten werdem wäre. Alle Laster wurden uns angelöstet und alle Tugenden uns abgesprochen. Dietreich sie bergemaligt worden Westerteit. Die ihrenweiten Wilkfammärste. Glümmische Gelächtert. Die ihrenweiten Wilkfammärste, sieden sich in her Wohnungen zuräch, weil die preußischen sieden sich in her Wohnungen zuräch, weil die preußischen sieden sich in hier Wohnungen zuräch, weil die preußischen sieden sich in hier Wohnungen auräch, weil die preußischen weiches Eineh im Neiche herriche, und wie glüdlich demgegen über das öherreichigte Wolft unter Ghusching geweien wäre.

# Unschluß mit dem Recht unseres Blutes. Bir branchen das Scilbit beft im mungsrecht bes Sottes nicht zu ich euren. Benn man ie von einem Gottese gericht iprechen fann, dann wird des den dieses Gottessericht am 18. April vollsieben. Ercuiende Juftimmung. Se wird lein Knaelicht zu leinem einens Gotiffel und zur Welt wenden und wird damit die Vollzieb ung ietnes nation ale ietnes ant ion ale in Trau mes und feiner nationalen Sedulucht durch den Albrechter die Gebulucht durch den Albrechter die Gebulucht durch den Arbeit auf er Viege und Verleumdung wird fich damit das deutsche Log aller Viege und Verleumdung wird fich damit das deutsche des Prickerts des Riderers befennen. Im folgenden fan dann der Minister auf das nationales

Anichluß mit dem A
Bir fennen diese Sorte von Wahrheitssuchern. Sie haben das im Jahre 1933 gang genau is mit Deutschland verluck, genau is haben sie es mit une mit reine Benedick, nur mit einem Unterschied: im Kriege hatten vor keine der ist das enderes. Seute tennen wir ihre Schlicke nur haben wir de Kopfe, die der kinnen wir ihre Schlicke nur haben wir die Kopfe, die der Kegenieite gewachsen hab, teine An nwort sindle ber Gegenieite gewachsen hab, teine An nwort sindle bei de fen und nach dem Grundsah handelnt. Auf i eben Schelmen und dem Grundsah handelnt. Auf i eben Schelmen und dem derthalbe nu tehen ist eine Schelmen und dem die in der kenten der Kenten

Wir fonnen ihnen jur Antwort geben: Mit bem Recht unferes Blutes! Wir nehmen Ofterreich mit bem Recht bes Bolfstums jum Reich gurlid. Und die Jahlen werben auch am 10. April unfer Recht dazu beweifen! (Stürmische Siegheil-Rufe.)

Deskalb tonnte auch niemand jogen: Auf mich fommt es nicht an; es tom mt auf jeden an. Wir millen der Wett ein berartig erdrickendes Jahjendeweispild dringen, das ihr dienen mich vielleicht: Za, warum wollt Ist denn mich vielleicht: Za, warum wollt Ist denn mich wielleicht: Za, warum wollt Ist denn mich micht die Menn mich wielleicht: Za, warum wollt zie denn mich micht nicht mitmählten, würde die Welt lagen: Za, bletzreich will zu Deutschland, aber Deutschland will Dietreich nicht!

Wir lassen alle mählen. Ist es nicht eine surchtbare Ironie des Schidsols, daß an der Spisse der 1.4 Auntte Willson, die Verausselung des Bersallter dittats waren, das Selbst bestimmung serecht der Wölfer hand, das man uns 20 Jahre lang vorenthalten hat und auf das sich ausgerechte die Urteber der Friedensverträge nun nicht mehr besinnen wollen?

# werf des Kübrers beteinen. Im soll sie in des nationalsolitifiche Au ha uwerf au iprechen und aeigte, wie kaboli dittles Au ha uwerf au iprechen und geigte, wie kaboli dittler und feine Bewegung fich nicht mit Morten und kroatammen aufrieben gegeben, inderen gebandelt datten. Dr. Goedbeis schilberte in bewegten Morten die Zelten der Act und des Clends im Reich, die allein durch Aboli dittler, den unbekannten Frontsoldaten, au Jahren neuer Blüte gewarbeit worden find. Es ist aber garnicht notwendig", to führte Dr. Goedbels aus, "über die größen Leitungen der letzen fünf Jahren noch mit Jahlen, differn und Daten aufguwarten."

## Gin Bolt, ein Reich, ein Führer!

Die Menicen, die in den vergangenen Tagen und Bochen dem Führer suindelten, baden guerit garnicht an die Birtischaft gedacht, iondern an das Keich. Auch wenn des Keich dettelarm geweien wäre, ditten Sie sum Keich auführ tommen wollen. Langandaltender, hürmischer Betfall, machtvolle Kufe: "Ein Bolt, ein Keich, ein Tührer!)
Das, was wir wollen, und das, was der Kührer prat-

machtvolle Aufe: "Ein Bolt, ein Keich, ein Nabres! Das, was war wollen, und das, was der Kübrer pratiko durchgeinbrt dat, das daben die auten Katrioten dies leits und lenleits der edemaligen Grenzen immer gewollt. Das baden nur immer gerillene Wachtlüngel au verhindern gewolkt. Einmal bestanden sie aus Kürsten und arkeitsloten Kichter und Aufent ein anderesmal aus losialdemofratischen Bonzen ohne Kolf, und aufest und der immergleich geblieden. But der immergleich geblieden. Bieder mit neren, Das Bolt ist sied der immergleich geblieden. Bird ein Aufent ist erfahrt von Alleiner Alleinen, und gesetchmet mit den Kamen Johannes Döstlich "Klod und Eurich in Kleich von Alleiner Alleinen, und gesetchmet mit den Kamen Johannes Döstlich, Klod und Eurich in Kleich von Alleiner Alleinen, und gesetchmet mit den Kamen Johannes Döstlich, Klod und Eurich in Stien. In biesem Alleiner Alleich von Alleiner Alleiner die Großen der Verlagen und gestellt und die Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen u

## Ein Dofument von 1848: Die gehn Geliote der Zeit.

1. Gebot. Dentiche ilberail! Aur unter ben einigen möchtigen Landes Filischen erftarfe die Freiheit, walte die Ordnung, die aus der Achtung vor dem freiheitsdurchebauchten Geiet entipringt. In na fra ult ich es Okerreich! Rur im einenen Reich lebeit du die nnerichtitterliche Dauer, der dein Bolt in Ewigtett bestimmt ilt.

stimmt ilt.

2. Gebot. Frendige Flichterfüllung fei unfer leibenichalitichier Gebante! Seldis und pferung much Sindstagunden fein für jeden einselnen, benn ohne lie lebt fein Gemeinweien.

3. Gebot.

4. Gebot.

4. Gebot.

4. Gebot.

3. Gebot.

4. Gebot.

4. Gebot.

3. Gebot.

4. Gebot.

3. Gebot.

4. Gebot.

4. Gebot.

4. Gebot.

3. Gebot.

4. Gebot.

Wer biefes int, bringt es dabin, das die Arbeit liedt, die Rabrumssuellen des Belles versieden, und er verfündigt lich am Erbe leiner Vater. Al eig un d Spacian teit werden fünftig die einzigen Bedingungen des Glüds und ber Achtung lein. Faule und Berfemender haben keinen Raum mehr im großen Deutschland.

5. Gebot. Unler Deutschland mirb ich ner lein als alle anderen Länder, bellet in leiner Geindung und größer in leinem Erfolge. Go lorbern die Auger Beltanbigfeit ihrer Brauche und Sitten — Ein einiges Deutschland wird fie ihnen bewahren, beller als ein uneiniges, in zweierlei Staaten zerslallenes Bolt.

6. Cebot. Unier Reich bes vereinigten Volfes und all ieiner Giamme wird beutiche Reblichkeit in jeden pflanzen. Die Gleichseit der Rechte mirb iebem Aertrauen, Aube, Dedaums gewahren, Cieich beit der Aechte und — vereekt bas nicht — Gleich beit der Pflichten. Eie follen

jedem Eintrag und Giderheit und auch bas Gelbitbemuft-iein gemabren, bab jedem Deutiden notwendin ift.

iein gewähren, daß iedem Deutichen notwendin ift.
7. Cool. Die Eintracht des Neiches soll wurseln in iebem Bürger des Beltes, nicht durch auswendig au lernende Formeln eines volltichen Katechismus, sowdern durch die jeansveichen Wirtungen der Eintrach ielber! So gibt nur ein einziges Bolf, nur ein ein zigen Jau die den der der der der der einziges Bolf, nur einen einzigen Glun, Lebert, Gelebrte, Künftler, Soldvien, Kemtte, Geililche, Lebert, Gelebrte, Künftler, Soldvien, Ind ie ärmer ein jeder unter ihnen, umfo fichere jet er des fürforgenden Schness, der ist die Kegterung vereinschen und nich erichweren, soll unfer Land verwohlfeilen und nicht verteugen, wird unieren Kildungsfand behen und nicht verteugen, wird unieren Kildungsfand behen und nicht ernetrigen, wird unieren Kraft färften und nicht schwöcken.

ihr euch eins aus andere aufolichet!

Damit unler Land nicht ein hobles Dach bane von eitlen
Belierwillern, Mygeordnetenbäulern, Beamtenfammern, die bald dem einen, dald dem anderen Eigennum feil werden, 10 muß ein Grundlein gelegt werden, auf welcher jederzeit Kraff und Gedetiken des Staates ielt und icher enden, Richt ein Grundlein zahloliefter und empörentier Undeinander-hehung, die ichtieblich auch Regierung und Volf in einen Aberspruch geraten läht, inderen ein Grun die ein, auf dem das Haus isch erhebt, in dem das wirstiche Leben der Ration als Träger eines einigen Volfes üch entfalten fann.

fich entsalten fann.
Den per iden Konservatismus, diesen bewährten Claateverdonnerer wollen wir auf ewig aus diesem
gemeinlamen Saus verdannen, ansoniten das große Einiaungswert der deutschen Nation an den sanzlichen Chraeis
einiger weniger Leute scheitern mühre — und dies in einem
Annendisch wo wir sämtlich von unierem Jeinde, von Rublands horben, bedroht werden.
Darum Diterreich! Darum Deutschland! Geden tet
der Stunde!

(Ergriffenes Comeigen berrichte, mabrend Dr. Goebbels biefes gefchichtliche Dotument verlas, in der riefigen Salle. Es gab wohl niennaden unter ben vielen Zaulenden, ber fich der Weibe biefer Stunde entsieben

fonnie, in der jene prophetilde Million, por nunmehr 90 Jahren geldaut, Wirtlichfeit ge-worden ift.)

## Der Führer erfüllte fie.

Der Führer erfullte fie.

"Das schrieben", so fährt der Miniser sort, "Wiener Bürger 1848, und nun frage ich Sie, deutsche Männer und Ptauen in Therreich und im Keich: It das, was wir wollen, etwas anderes? It es nicht, als hätten sich un sere Veter aus den Gräbern erhoben und schriften mit ihren großdeutschen Jahnen unsere jungen Kevolution voran? (Frenetischer Beisall.) It es nicht so, das der Taum, den damals unsere Wäter umsonst träumten, nun vom Führer berrlich verwirflicht worden ist, das das, was sie als gute Deutsche wollten, was sie els gute Deutsche wollten, was sie els gute Deutsche won Toten aufgehäuft wurden, wosier ist derangen von Toten aufgehäuft wurden, wosier jahrelang und die in unsere Tage hinein die besten Deutschen in die Gestängnisse und Kerfer sineingingen, ist es nicht als sei des anun wie durch ein Wunder Wirtlichkeit geworden?

#### Die politifche Ginheit gefchaffen.

Die politische Etinheit geschaften.
Eines haben wir aus den Wirren der vergangenen Jahrhunderte gelernt: daß über der Biet laft der Länder und Städte die politische Ein heit lichen muß, menn Deufschand nicht zugrunde gehen sol. Ind diese politische Ein heit ist heute geschaften. Beelin ist Beelin, München ist München, Jamburg ist hamburg nid Allen muß Wien die Bietben! Aber durüber hinaus sind wir alle zuerst Deutsche, Einer aber soll im Namen all dieser 75 Millionen gegenüber der Best das Wort lübren. Es war ein gelahrenreicher Weg, den der Kibrer in diesen Jahren gegangen ist, aber Schrist sir Schrist, Jug um Jug, Etappe um Etappe hat er die beutsche Schiefalsstrage gelöst.

Shidjalojtage gelöft.

Was das bedeutet, das wird man erst in einigen Jahrzehnten ermessen fönnen. Welche Leiftung aber das ist, sann man sich nur tsar machen, wenn man bedenkt, das diese Boll vor 20 Jahren das Auchstdasste erstehte, was einem Bolf zustohen fann, und 20 Jahre später aus der surchtbatten Ariebertage der glänzen die Erzium ph micht (Nach diesen Morten setzt ungedeuter Beisall ein und immer wieder branden erneut anschwellende Eiegheil-Ruse durch die Halle.)

## "Wir haben nicht den Chrgeig, Ofterreich zu ichulmeiftern."

Blauben zu weden, fommen wir niether.

Abenn das Wert beginnen soll, muß es angelaßt werden nit Mut, mit Antitative, mit Großzügigfeit, mit Intelligenz. Der Aufbau muß sofort anfangen und Ofterreich muß an diesem Aufbauwert selbt mithelsen. Wenn es jeckt in den Bierfahresplan eingegliedert wird, und das Reich dafür die Mittel und die jenten Erübrung auf Verfügung stellt, dann muß Ofterreich nun selbt Hond anlegen.
Daber beist die Jacobe für die nächten Wochen, Monate und Jahre:
Arbeiten! Anfalsen! Richt roden! Handeln! Keine theoretischen Probleme aussiellen, sondern ans Werf gehen! Jusalien!, ich din überzeugt, es wird gelingen.

## Das Judenproblem.

Das Judenproblem.

3ch tomme jeht auf das Judenproblem.

(Stürmischer Beisal.) Wenn man heute die Auslandspressellich, is kommt man zu dem Eindrug, als od sich in Went itiglich ein dommt man zu dem Eindrug, als od sich in Went ergisten. Es sie gar nichts an dem. Es sind in Wien augen bliditich nicht mehr Selbsimorde zu verzeichnen als früher, nur mit dem Unterichied: stüher daden sich nur Deut ich erschössen, und zieft ir nd auch I üben daren als früher, nur mit dem Unterichied: sieher daben sich nur deut ich deutsche die der der des des seines deutsche des sien Andre 1834 ein dand dem Theater entsenen, als ein Andre 1834 ein paar tauiend Nationallozialisen erschössen, siemveden des sien der Verlegewislens. (Empötte stürmisch Pationallozialisen erschössen, siemveden nur der des Verlegewislens. (Empötte stürmisch Pationallozialism erkossen der des Verlegemilens. (Empötte kürmisch Pationallozialism erkossen der Verlegem des Softstums, als eine Frage, die gleich werden nur Getärmischer Beisall.) Die Juden sind immer auch die Bortämpfer eines dritten Prodiems, der Frage der logenannten Weinungssteiheit. Unter Meinungs reihetet verlieben die Unden niemals die Freiheit, eine männliche Weinung männlich al gagen, londern die Freiheit, eine des Weine zu machen auch erheit der antwortung zu tragen, jondern dwiernd im Rege zu sehen. Wenn die Indeu wären, wie sie sich ausgeben, dann mären sie in Deutschald micht um die Mach gefommen. (Stürmischer Bestall.) Da gibt es welche, die fragen:

## Barum exiftiert noch die Bartei?

Unfere Organisationen wirken durch ihren Kampf und durch ihren Einste, je ichon durch ihr bloges Borbandeniein. Darüber hinaus aber hat die Sewegung eine politive Aufgade. Gie ist die Jührungsichtle unferes Boltes. Dadutch, abs sie jedem offensteht, od er Sohn eines Antelleftwellen, ift sie eine wirtliche Boltse organization; dei uns trägt je der den politischen Warfchaften in feinem Tornister. Seder kann das, mogu ihn seine Andigkatet treite, erreichen. Es sind feine Schranten jozialer oder gesellschaftlicher Ant-dufgerlichtet, diese kenn das neue Deutschland

Was die Partei bedeutet, das daben wir in diesen Wochen und Womaten in Sterreich sehen können. Niemals wäre der Umbruch in Sterreich in leicht und kampliss vor fich gegangen, wenn nicht hier Formationen von alten Kämpfern gestanden hätten, die trog Drangsal und Gesahren den Mut zur Ilegalligt besiehen, um das größe beurfice Sdeaf

gu vermirflichen. Menn heute Sterteich dem Reiche wieder angegliedert is, dann muß man vor dieser alten Partiegarde einen Lorbeetstrang nieberlegen, sie hat einen Kampf durchgestanden, der beispiellos ist.

## Die Aufgabe der Wehrmacht.

Die Aufgabe der Asehrmagt.

Reben der Fartei sieht die Organisation der militärischen Kraft, die Wehr macht, als die große deutsche Schule der Wännlichkeit. Eine Politif von Hormat ist nicht möglich diene Macht, und die Ander und die Nacht ruch nun einmal in den Armen. Es ist für uns alle heute ein beglissendes Gesicht, über uns die Geschwoder der deutschen Auftramade braufen zu sehen und zu deren, au missen, des deutsche Artegsschiffe durch die Abogen des Alestmeters schneiden, deutsche Tanfa über die Andstraßen deben und den Farabschifft deutsche Anglitägen einer nach den und die der Arkeit der unserer Staßen erstlingen zu hören. Das alles ist für uns Sinnbild einen nationalen Kraftentsfaltung. (Stürmischer, sich immer etneuernder Beisfal und händelsalthen.)
Diese Abehrmacht ist sie und händelsalthen.

Diele Wehrmacht ilt für uns den Garant eines ehtlichen Friedens. (Erneuter, begeiterter Beijall und anhaltendes Dändellatichen.) Denn genau 10, wie die Bartei nicht fämpfen muß, um den Bürgertrieg zu verfindern, jondern nur de jein

braucht, um ihn garnicht erft austommen ju fassen, genau so braucht die Behrmacht feinen Arieg ju führen, um ben Frieden zu erhalten, ile braucht meistens nur da zu sein, um den Krieg ju verhindern.

#### Gin Mann und ein Bert.

gegenichtikt, um fie zu bezwingen.
Er trägt die Vera nit wort ung vor dem Volk, seinem eigenen Gewissen, der und und der Geschichte! Und nun trage ich Sie: Ass bedeutet es demgegenüber, werm die Artion alle drei oder vier Jahre einnel an die Basslurung gerusen wird? Ik es nicht eigentlich beschäuend, davon überheupt zu sprechen? Müste des nicht für uns alle selbstverständlich sehr? Müste es nicht so sein, des, wenn der Küprer ruft ohne Uppell, ohne Berlammtungen und ohne Keden die gange Nation aussteht, und "Ja" sagt? (Der Jubel der 2000) tennt bet diesen Arteren seinen Genzen mehr.) So müste es sein, und ich glaube, so wird es auch sein! (Die Jubelstämme sehen sich sort.)

So ruse ich denn zum 19. April:

muste es sein, und ig glande, jo wird es auch jein! (Die Aubelftürme sehen fich jort.)

To cuse ich denn zum 10. April:
"Aun erhebe dich, du bentiches Bolff Stehe auf und zib dein Kosium ab! Befenne dich zu einem Mann und betenne dich zu einem Mann und betenne dich zu einem Werf!

Diese Wahl soll für dich, deutsche Kation, keine Ab. kimm ung sein, sondern ein großer deutscher Bolfsa ppell angesichts der ganzen West! Si fir nicht die erste im Reiche, oder es ist die erste für euch im deutschen Schereich, Ich glaube, ich hoffe und erwarte: Ihr Deutsche werden unig und entscholmen in die Austrapien des alten Keiches eintreten. (Begesstertes "Ia" der Wasselse die 18.6 in der Merkeich werde mutig und entscholmen in die Austrapien des alten Keiches eintreten. (Begesstertes "Ia" der Wasselse die 18.6 in der überzeigung: Am 10. April wird auch über 18.6 ist. Willionen in Schereich der Kust. die Austrapien der der Keiches der Kust. der Verhauen, des Glaubens und der Kust. der der Verhauen, des Glaubens und einer großen dofinung uniere Kolke, der Kust, den wir am 10. April werden der Verhauens, des Glaubens und einer großen dofinung unieres Kolkes, der Kust, den wir am 10. April werden verhauftlichen wollen:

## Führer befiehl! Wir folgen!

## "Wien erobert sich den Eroberer Berlins."

Jubelfturme begrußen Reichsminister Dr. Goebbels in der befreiten Sauptftadt Ofterreichs.

## 15-Rilometer-Rahrt durch begeifterte Daffen.

Wien, 29. Mar, Som Clany der itroblenden Marzionne überflutet, dietet der Flugdlag Aper ein jarbenprächtiges Bild. dier hertigt som leit Mittag ein leddaftes
Treiben. Dwools Ackiominister Dr. Goedbels erft in den
Nachmittagsikunden eintrifft, find doch viele Taulende Wiener
u dem viele Kilometer von der Stade entfernt liegenden
flugglag gefommen, um ihm ichon vor den Toren der Stade
tieren aus tiestem derson den State under Mittendieten.
3abireche Betrieber von Staat Varie und Makirmacht

entbiefen. Jahlreiche Bertreter von Staat, Partei und Mehrmacht hatten sich auf dem Flugplatz jum Empfang des Ministers, Wolff, Claifes Dorft en au und Reng fin, die Staatsseftenter Micht; mann und Kaften brunner und Ministerialrat Ferndt.

porteen und Raffendrunner und Miniferialrat Berndt. Als die Maidine auf dem Rollfeld halt, verläht Reichs-minifier Dr. Goedbels als erfter das Kluggeug. Sützmischer Jubel ift der erfte Gruf der Wiener an den Eroberer Berlins. In leiner Begleitung befanden fich Gtaatsseftretär hante und der Berliner Bolizepräsident Graf helldorf.

In seiner Begleitung befanden sich Staatssekretär Han te und der Berliner Polizeprösident Gird Helloref.

Die ersten Grüße der Wiener Regierung überbringt Staatssekretär Kaltenbrunner in berzlichen, tameradichaftlichen Worten. Albemed des Menchenunge, die den Flugplatz umsäumt, dem Rüchielte die Menchenunge, die den Flugplatz umsäumt, dem Rüchielte die Menchenunge, die den Flugplatz umsäumt, dem Rüchielte die Menchenunge, die den Flugplatz umsäumt, dem Rüchielte der Menchenunge, die den Flugplatz umsäumt, dem Rüchielte des Angenehrsausen, seit sich die Wagentolonne langlam zur Fahrt in die Stadt in Vewegung.

Rur mühsem konnte sich der Wagen des Ministers auf der 15 Kilometer langen Strede den Weg dahnen, da die spatier ist die Kaltenbruk der die der die Kaltenbruk der die kannte nur der fehre der Verlagen der die die haben da die die kaltenbruk der die der die haben die die haben die haben zu die die Kaltenbruk der die die Kaltenbruk der die die Kaltenbruk der die die Kaltenbruk der die die Kaltenbruk die die die Kaltenbruk der die die Kaltenbruk die die Kaltenbruk die die die Holden die Wagentolonne school innge vortiber war. dier daben die keigten Tage und Wochen man die Tage der Rot anleben sonte, sielten noch immer die dan der deben den die Kaltenbruk die eine neue haben die die kalten Davon zeugen an jedem Haus, ju soft an jedem Fenker Jaggen und an jedem Haus, ju soft an jedem Fenker Jaggen und

Fähnchen in den Farben des großen Deutschen Reiches, Alle die Zehntausende, die sich spontan eingefundent Saden, um den Eroderer Berlins zu empfangen, den Mann, der aus seiner Kampfgeit heraus mit Großstadtun und eelend vertraut ist, grüßten in ihm einen engsten Miarbeiter und Sendboten des gruhten in igm einen engen.
Bufgrers.
Weiter in der Stadt haben die Formationen Aufftellung

## Begrüßung durch Dr. Ceng. Inquart.

Begrüßung durch Dr. Senhs-Inquart.

Am Schwarzenberg-Blat wird Reichsminister Dr. Geobbels von dem Keichsstathalter in Heiersch Dr. SenhsJou quart emplangen, der ihn im Kamen der Landesregierung hetzlich willfommen heißt. Reichsminister Dr. Geobbels schreitet unter dem Jubel der vieltuufendöpfigen Menge die Front der Ehren fürme ab und heglich genaruf mit seiner Begleitung in das die Jamperale', in dem er sur die kutzen Tage seines Wiener Aufenthaltes Wohnung genommen hat.

Den ganzen Rachmittag hielt die Menschenunge vor dem Holle Grechfore zu den Freisen beschied, mm die Whight zum Kathaus nicht zu erstämmen. Immer wieder halten Sprechfore zu den Freisen des Ministers herauf, um ihn auf dem Salton zu den Freisen des Ministers derauf, um ihn auf dem Salton zu den Freisen des Ministers derauf, um ihn auf dem Salton zu den Freisen des Ministers der Tausenden murche belohnt, als Dr. Geobbels beraustrat und für die Odationen herzlicht dankte. Obgeleh die Zeit der Facht vom Hotel zum Kathaus nicht wie ein Aunsteuer durch die Kingstraße, doch der Minister in weinigen Minuten vorbeisahren würde. Im Augendick waren die Etrahen überfüllt und vom Hotel die zu muschfülm durch die Kingskunder Substatung gesehen wer, ging furz vor 8 Mugendick waren die Etrahen überfüllt und vom Hotel die zu muschfülm weren die Etrahen überfüllt und vom Hotel die zu muschfülm weren die Etrahen überfüllt und vom Hotel die zu muschfülm der dem ungeheurer Lubel auf, Die leit Tagen feltlich gelömnäde Stadt zeigte in den Stunden der Hotelster geworden.

Bei den alten Kämpfern im Rathaus.

## Bei den alten Rämpfern im Rathaus.

Gegen 18 Uhr trat Neicheminister Dr. Goebbels die Jahrt jum Rathaus an, wo die Stadt Wien zu Ehren des Galtes im seltiden Rohmen einen Empfang gab. Im hof und an den Aufgängen botten die älteiten nationalsigialistischen Kämpfer Wiens Aufgielung genommen, unter ihnen auch etwa 50 Mann der

Wiener jogenannten "Kanalbrigade", jener hervotragen, den aftivistischen illegalen Jormation, die im Kannj gegen totes Berbrechertum, vor allem auch bei den Bursch-Ereignissen der Tachte 1837 und 1834 unter schwietigken Butt Werkalftnissen hern Mann kand und mit gläwigen Mutt merkalftnissen des Kortes "die Jahne doch gehalten" dat.

Immer mieder zog Dr. Goedbels die alten Kämpfer ins Gespräch, drildte ihnen die Hände und sorbette sie spontan aus, ihm als seine Kameraden und Gäste in den Saal zu solgen, als Strengäse des Empfanges, Herner der Keidmunister Dr. Goedbels die alten Kämpfer Wiens sir den Keidmunister Dr. Goedbels die alten Kämpfer Wiens sir den Keidmunister Dr. Goedbels die alten Kämpfer in surien, aber inhaltsichweren Gesprächen Kunde gaden, kellte Dr. Goedbels ihr alten Kämpfer in surien, aber inhaltsichweren Gesprächen Kunde gaden, kellte Dr. Goedbels if ur die alten Kämpfer in surien, aber inhaltsichweren Gesprächen Kunde gaden, kellte Dr. Goedbels die alten Kämpfer der öberträchischen Hauft die ein Zeichen seines von der er oberträchischen Hauft die ein Zeichen seines von der er oberträchischen Hauft die ein Zeichen seines von der Kunde aben, beite Euchmund die ein Zeichen seines von der Kunde aben, beite Summe von den Verläung.

#### "Wien immerdar Berle im dentiden Diadem"

## Die Uniprache Dr. Goebbels'.

den innigsten Wunsch, das Hierreich als Land im Deutschen Reich und das Blien als Stadt unter den anderen deutschen Städten immerdar eine Perle im deutschen Diasdem sinne mögel In diesem Sinne bir ich glüdlich, auf dem Boden dieser alten deutschen Stadt weisen zu dürfen."

Ergriffen fangen die Empfangsteilnehmer die Lieber

Dann trat Reichsminister Dr. Goebbels die Fahrt zu ber ichon leit Stunden wegen Aberfüllung gesperrten Riesenhalle des ehemaligen Kordweltbahn bofes an. Bei seiner Köfahrt erstrabte, einem märchensbaften Lichterschloft gleichend, sestid erleuchtet der prachtvolle Bau des Wiener Kathauses.

Bie bie Leitung ber RSBD. mitteilt, tonnte burch einen ichnellen Bugriff ber Beauftragten bes Gauleiters Burdel bas gesamte Bermogen ber öfterreicht. iden Gewertidaften erfaßt, lidergeitellt und einer ordnungsmäßigen Berwaltung jugeführt werben.

## Die Franco:Truppen vor Leridas.

Der Bormarich in Ratalonien geht erfolgreich weiter.

Baris, 30. März. (öunfmeldung.) Die Streitstälte des Genetals Franço haben, wie der nationalivantiche Aundinaf-iunslender an der Front von Madrid meldet, die Korkänte Lexidag erreicht. Die nationalen Truppen eigen im Drei est Bardsitro Candasnos – Lexida beträcktlich weiter vor-gerickt.

## Der Langstreckenrekord des Dornierflugzeuges.

8500 Rilometer in 43 Flugftunden.

Berlin, 29. Mars. Wiederm do de deutschen Euistager einen stolgen Ersolg errungen. Ein Dornier-Flugsboot hat auf einem Fluge vom Kanal nach Südomerita mit einer Leift ung von 8500 Kilometereinen neuen Langtreden: Weltreford für Wasserjlugzeuge aufgestellt.

dem Dornier-Vilaten Gundermann, dem Flugzeug-Mechanifer Roelel und dem Flugzeuglunfer Seein. Dieser Weltrefording ift mit der Fräglion eines Uhrwertes abgelaufen. Stündtich folgten die funfentelgraphischen Met dungen von Bord des Flugdootes, die jeweils Standorf, Flugdode und die erfreuliche Mitteilung Alles wohfauf' enthielten. Die Flugdode wechselte zwischen 10 und 400 Meter.

## Die neue Tatfache anerfannt.

Schwedifche Gefandtichaft in Wien wird Ronfulat.

Wien, 29. Marg. Die ichwedische Regierung bat be-ichlossen, die Wiener Gesandtichaft in ein Konsulat umgu-manbeln, das bereits am Dienstag seine Amtstätigkeit be-

Erfreuliche Sachlichteit ber ameritanifchen geographifchen Gefellichaft.

Befellschet.
Washington, 30. Merstennenswert ichnelle und forrette Arbeit lieserte die Rational Geographic Society, die größte geographische Gesellschaft der Welt, die in der soeden erschienenen Aprilnummer ihrer Zeitschrift nicht nur einen guten Artifel über Osterreich mit ichnen wurden Photographien, sondern auch als Sondersbeitsge eine Europalarte verösentlichte, auf der Okterreich bereits innerhalb der deutsche Gesellschaft inn ab eines der beutschen Wenden, oder Schlessen und als eines der deutschen Länder wie 3. B. Bagern, oder Schlessen eingezeichnet ist. Die Zeitschrift der Gesellschaft hat eine außerordentlich weite Berbreitung.

## Ein ftolger Unfang.

In gehn Tagen 18 475 Reueinstellungen in Wien.

In zehn Tagen 18 475 Neueinstellungen in Wien.

Wien, 29. März. Hereits der Tage nach dem Limbruch
ilt in Wien eine Son der aft ivon für Arbeitsbelchaffung in die Wege geleitet worden. Die ersten Ergebnise dieser Altion liegen nanmehr vor. — Danoch sind in
knapp zehn Tagen nicht weniger als 18 475 erwerbslofe Arbeiter und Angekellte dem Elend der
Arbeitslosigkeit entrisen und einer dauernden Beschäftigung
augesührt worden.
Im einzelnen ersolgten solgende Einstellungen: im Baugemerbe 2037, Besteidungsindustrie 1946, Graphisch zubultrie 237, Holginduste 667, doetsgewerde 1969, Eedensmittelgewerde 776, Friseure 221, Schuberzeugung 431, Landvorlichen 1987. Die Stadt Wien dat 3355 Arbeiter und Angekelte nur eingeliellt. — Gelechgeits wurden auch die RCSDRelte nur eingeliellt. — Gelechgeits wurden auch die RCSDLedon find in der zeit wom 15, die zum 25. März, in
zehn Tagen, allein in Wien mehr Erwerdsslofe wieder für
immer in Arbeit und Bott gebracht worden, als von dem bis
berigen Ensten in einem Jahr vorübergehend Beschäftigte
untergebracht werden sonnten.

#### "Starte, Ginigfeit und Frieden." Gine Botichaft Chamberlains.

Justimmung beträftigte das — es gibt heute in der a anzen Wellse feine glüdlicheren Wenschen Wenschen 3.3 v. 2000 des beier eine glüdlicheren Wenschen 3.3 v. 2000 des beier der der der den der auch zum Glüd eines ganzen Boltes werde und daß es sich nicht in Proflamationen und Demonitrationen erschopfe, sondern um gesehlt werde und daß es sich nicht in Verschen und Wonaten und wohl auch Jahren. Es bedarf einer harten, nimmermidden und üben Arbeit. Ich bin ir siehen Aberzeugung, daß die vielen Varteigenossen, die die der Verschen berrechten überzeugung, daß die vielen Varteigenossen, die die der Verschen der versche der Verschen der Ver

wärtige Liga ben Frieden sichern und garantieren könne. Ob-wohl es Lander mit Regierungssormen geben möge, die man nicht liede, solle jede Rögkältelt ergrissen werden, um jem internationale Regelung zu sörbern, die den Beg zu einer Berminderung der Rüstungen ehne und so die Länder der Welt in den Stand sele, sich der wirtigaftlichen Bestätigung zum Jauese obzieler Besseung zu widmen, anstatt Munition sur Bereig anzuhäusen.

## Intenfivere Erichliegung der Erze Biterreichs.

Göring Bate ber montaniftifden Sodicule in Leoben.

Göring Pate der montanistischen Hochschule in Leoben.

Sien, 29. März, Altässich der Vesprechungen im Gomderugae am Montagadend in Leoben, die sich die zegen Mitternacht bingogen, wurde dem Generalfeldmarichall hermann 63 ering vom Grager Prosesson Dad ien, dem demährten Borkämpfer sur die nationalsystalistische Odee in Steiemart, in Gegenwart des Actiors der Hochschule owie einer Mitarbeiter in großen Jiggen ein Abrik über die Erzoorkom men in Oberreich gegeben. Die reichen Erzslager, u. a. Net in Aktinen und Dk-Tirol und Aupfer im Mitterberg im Lande Galsburg, werden nach den Ersoben-nissen die Bierindresplanes interniber ausgeschöpft werden. Darüber hinaus wurden die über gang Okerreich verzweigten. Darüber hinaus wurden die über gang Okerreich verzweigten Leinen Roston me en bekandelt, die erit erschossen werden müssen, aum großen Teil bat die montanistische Oodskule hier ichn die vorbereitenden missenschaft arbeiten beendet.

Der neue belgische Botschafter in Rom. Grat de Kerchove de Denterghem. ist am Dienstag zur Abetreickung seines an den König von Italien und Kaiser von Athiopien gerichteten Beslaubigungs-lchreibens von Bistore Gmanuel III. empfangen worden.

## Neugliederung der Wehrmacht in der Ostmark

XVII. Armeeforps (Wien), XVIII. Armeeforps (Salzburg), bilden das Gruppenfommando 5

Dant an die VIII. Armee.

Dant an die VIII. Armee.

Berlin, 29 März Die Eingliederung des ökerreichlichen Aundesheeres in die Akchmach wird
mit dem I. April absechlossen. Son diekem Setwunt ab
methen im bisderigen Oktretelt des Gruppentomnach Albert mit dem XVII. Armeeforns
Mit dem Austrages mit dem XVII. Armeeforns
neuge bild dem Austrages mit dem erfordsmit nach Erfedgung leines Auftrages mit inte Fritzbamit nach der
Leetlsbader bes Gruppenfommandos in Derbeien Minlatin
niemen Greieben and den Detreiehlsbader brittlich und beine belondere Anschländer der Gruppe 5: Abam.
Im 30m 1. April 1938 ernannt:

bie Generale ber Angeliederung bat der Fruppe 5: Abam.
Kommandeme ber Abermachtsaldbemie, aum Oberbeichlsbader der Gruppe 2:

Die Generaleutnante Rudift, Cheff des Generalkabes
ber Gruppe 3. sum Chef des Generalkabes
ber Gruppe 3. sum Ge

Flaggenhiffung an der italienifden Grenze.

Billad, 29. Mars. Un ber einstigen italienischöfterreichi-iden Staatsgrenze in Thori fand am Dienstag ber feter-liche Uft ber Staatsflaggenbillung ftatt.

liche Aft der Staatsilaggendillung katt.
Auf beutlicher Seite batte eine Ehrenkompanie des
Feldisarbatillons Ar. dund eine Dunderschaft
der San koltalilons Ar. dund eine Dunderschaft
der San koltalilons Ar. dund eine Dunderschaft
der San koltalilons Ar. dund eine Therkung
Gendarmerie und Jollung Weckfelden lowie eine Kottlung
Gendarmerie und Jollung und der der eine Ebrentompanhant und Rommandant der Williamstehten
eine Ebrentompanhat und Rommandant des Feldiagerhatsillons
Ar. 5 Oberit Lagger und Raior Berger von der Schukpolises,
italienidiseieris der Kurgermeinter von Tarvis Can. Arteit indlenidiseieris der Kurgermeinter von Tarvis Can. Arteit über Leiter des Falcio Cap, Bio lowie die gefamte Gernabevolferung Aberend die Chrentompanien die Gewehre prälentierten und die Lieder der Kation erflangen, wurde die deutsie Staatsilage am Fahnenmaßt, der Knopp an der Grense fieht, gebist.

Andliegend brachte Oberit Lagger auf den Jüdrer und Oberfien Belehlschofer ein breifaches Siegheil aus und lies den König von Aufler und Kaifer von Allstovien ihme den Duce boch leben. Sodann begeben nich die deutlichen Offisiere auf italienischen Boden, wo der Kommandant der Ehren-fampanie der Alpini ein Siegheit auf den Fildrener ein fams-kach der Feier fand auf Einladung der Alafrener ein fams-rabidartliches Julammentein in einen Gasthof auf italie-nischer Seite Katt, wobei derzitche Trintforuche gewechteit wurden.

# Wiesbadener Nachrichten.

## Wiesbaden im Zeichen des Rongreffes. In Diefem Jahre befonbers ftarfer Befuch.

Wiesbaden im Zeichen des Kongresses.

Ju diesem Tahre besonders starter Bejuch.

Tenn erst einmal der Medrijner-Kongress läuft, denn läst auch die Hauptfrühjedrssalson nicht lange mehr auf sich warten. Das ist die Anisch der Wiesbadener, die sich um das Leben in ihrer Baterladt bestämmern. Es ist so, die Tage, an denen im schoner Kundhaal unleres Kaultnenschäschens die Arzie aus allen Teilen des Keiches und aus wielen aussändischen Graaten zulammensommen, um aus dernsenem Munde die neuesten Forschusserschaffle und Ersenninsste auf webeilnischen Gediete entgegenzunehmen, der sindern auch das Giadtbils der Melsturtigdt. Seht euch nur einmal um vor den Holles gedie über dem Kraupfag, die Taunus und Wilhelmstoße, ihr werdet in dichter folge partende Privatungen ichen, deren Seister die Kreitustigarage in Kauf nehmen mußten, weil seine Unterstellungstage in Kauf nehmen mußten, weil seine Unterstellungstage in Kauf nehmen mußten, weil seine Unterstellungstage in Kruit nehmen mußten, weil seine Unterstellungstage in Kruit des eines debetre und selbst in ben Heinken fremdendeimen sind diesmal bedeutend mehr Jimmer durch fremdendeimen sind biesmal bedeutend mehr Jimmer durch flesseddenen eine Ausgest der der Ausgest 1938 weißt eine weitaus stärtere Beluckerzast beim je auf, ein Beweis, daß man in der Kachweit der Miesbadener Tagung eine gans desondere Beheutung beimißt. Wiesbaden ist sols daruf und alle in Frage kommenden Bermätungskellen, sowie die gelamte Benölkerung sind dem den der einkenthalt de angenehm wie wie der Ausgeschaft unter schonen. Ausgenatungskellen, sowie die gelamte Benölkerung sind dem der ist kennen der entschaften wie der der Stetiergst in frunden hofen, das du nieren Gäften die Ausgeschen der Stetiergst in frunden, die der Ausgeschaft unter schonen und der der Bestellung sie der der Ausgeschaft unter scholen geschen wieder sin geschen wieder und ein Scholen verleben, immer in guter Erinnerung bleichen merben, dies gehalten wie bestähnen wie ien Galte der der Reitergatt in frundelung der der kennen

## Erstattungsfreie Dietbeihilfen.

## Boller Ausgleich ber fortfallenben Stundung ber Sausgins-fteuer für hilfsbedurftige Mieter.

Am 1. April 1938 treten bie Landesbestimmungen über bie Stundung und Niederistagung der Gedäudesent ist ut du fo na site uer (Sauszunsfreuer) augunften hilfsebeütritiger Mieter aufer Kraft. Die bilfsebeütritiger Mieters aufer Kraft. Die bilfsebeütritigen Miesengapten bisher die Gedäudeentschaldungssteuer gestundet oder niedergeisdiagen worden ist, trauchen jedoch nicht zu befürchten, das sie durch diese lediglich in der Technif

des Cteuerrechts begründete Mahnahme Schaden leiden. Sie erhalten vielmeht vollen Ausgleich durch ers latungsfreie Wielbeihilfen.
Das Aähere regelt die am 30. Wält 1938 im Reichssgefeihlatt veröllentliche Kerordnung des Keichsinenminihers, Keichsarbeitsminihers und des Reichsinenminihers, Keichsarbeitsminihers und des Reichsilfen vom 29. Wärz 1938. Rach diese Berordnung sind die Stadts und Landfreis verspflichte, für de hilfsbedürftigen Mieter anfelle der zu ihren Eunften bisder gefundeten oder niedergeschlagenen Steuerbeträge Miethefüllen zu gewähren.
Dies Mietdeihilfen sind, worauf bejonders hingemtelen wird, leine Leifungen der Nietwischlagenen Steuerbeträge Miethefüllen zu gewähren.
Dies Mietderbriehilfen sind, worauf deswohren die Mieter brauchen auch feinen Antrag auf Gewährung der Mietbeibilfen zu kreien. Die Kriebeibilfen werden nietwehr für die bilfsbedürftigen Mieter von Amtswegen gewährt. Die Stadt und Landfreite gahlen sie unmittelbar für die Mietser an die für die Ethebung der Gebäudenschlaubungsteuer zusändigen Steuerschöden. Die Steuerbeibile auf die von ihm inspelamt geschulche Arbeibilfe auf die von ihm inspelamt geschulche Gebäudenschlaubangsteuer anzurechnen. Der Sernentert ist verpflichtet, dem Mieter den vollen Betrag der Beibilfe auf die won ihm inspelamt geschulche Gebäuderenschlaubangsteuer anzurechnen. Der Sernentert ist verpflichtet, dem Mieter den vollen Betrag der Beibilfe auf die Miete anzurechnen.

## Much für die Alten wird geforgt. Rene Reidobilfe für Aleinrentner, - Erfte Bablung Enbe April.

Rene Reichebille für Aleinrentiner. — Erste Zahlung
Andrew die nationalissialittliche Regierung das nach der
Machtidernahme geichaftene Gefen über Aleinrentnerhilte
burch eine Kerordnung nom 24,9 1937 weiter ausgebaut
dat, kellt sie letst für das nächte Hausbaltsiade 28,250 000
1938, aus Entstibtungs neue 2 su für alt il der 2 et für un gen
für die Aleinrentner dereit.

Mehren Beichsauseiger der Bestimmungen, die vom
im Deutlichen Reichsauseiger die Bestimmungen, die vom
im Deutlichen Reichsauseiger die Bestimmungen, die vom
im Deutlichen Reichsauseiger die Bestimmungen, die den
Aleinrentner gelten, Kährend dieser das Reich belondere
Mittel einsehe musie, um die Fürlorageerbande bei der
Dutchilbnung ihrer Juforagenehandenen für die Rleinrentner au entlatten, erhält vom leist an ieder einselne Rleinner au entlatten, erhält vom leist an ieder einselne Rleinnernau entbalte einen laufenden Reichsaulchus im der
Kimmter Öber, Die Auftrorgewerbande sahlen den Reichssulchut im Austrage des Reiches aus. Die erke Jahlung erstimmter Öber, Die Auftrorgewerbande sahlen den Reichssulchut im Berne gestimmter der der der
Juffertung des Keichsaulchuffes für delehan, des Reichsaulchuffes in die des Bestimmt.

Den Reichsaulchuffe ein mit die Reinrentner eine
Den Reichsaulchuffe in die den der Reinfelichen
Den Reichsaulchuffes für a. a. in Jahlung der
Juffertung des Reichsaulchuffes für den den der Reinfelichen
Den Reichsaulchuffes für a. a. in den des Bestimmt
Den Reichsaulchuffes für a. der Antra auf Gemächtung der Reinentner oden meteres aus. Rleinrentner,
die der Reine Richtentner der Mittersberime der in
Junktigen Aleinentmer oden meteres aus. Rleinrentner,
die der Reinstreitung der Gestiffsitionzereband in Mitersberime der in
Junktigen Aleinentmer oden meteres aus. Rleinrentner,
die der Reinstrein

eigene grundläßliche Ausgaben des Aleinreniners auf Berbeljerung jeiner Lebensbaltung rechtertigt. Keinen Reichsaulchus erbalten Aleinrentner, die im Sinne des Aeichsaulchus erbalten Aleinrentner, die im Sinne des Aeichsaulchus erbalten Ind ober als iolehe gelten.

Der Reichsaulchus betraat für Aleinrentner ohne mit unterklüste Angebörige in Käbtlichen Besiträfürlorgeverbänden mit über 100 000 Einmohnern monatlich 12 RR. mit 20 000—100 000 Einmohnern monatlich 10 RR. int unter 20 000 Einmohnern monatlich 10 RR. int indholiken Besiträssen Bei Aleinrentnen. die m. einem ober mehren Ein Heitstellen der Einfalten d

## Erleichterung der Landbefchaffung für Rleingarten.

## Gewährung von ginslofen Reichsbarleben

Sewährung von zinssosen Reichsbarlehen.

Rach der Berordnung zur Anderung von Vorschriften über Reinsiedlungen und Kleingätzen vom Borschriften 1908, die die Landdeschaffung für Aleingätzen erleichert, dat der Reichsardeitsminiker nummehr "Bestimmungen über die Förderung des Kleingartenweiens durch Reichsadellen" erlassen. Das Aleingartenweien wird Mechaelden" erlassen, das einstehen wird bem heimstoden versinden, um sie durch die Archischen Boden gelund und lichtig zu erholten, ihre Ledenssbedingungen zu verdessen, ihre Ledenssbedingungen zu verdessen, ihre Ledenssbedingungen zu verdessen, ihre Ledenssbedingungen zu verdessen und ihre Liede zur Heimer Wert darauf, diese Anshandme zu verdesten und ihre Borteile möglich inelen Igmitien augustehummen zu lassen. Sie felt nunmehr für die Einrichtung neuer Anlagen, deren den der kindelnung geschert sein muß, zinsose Beschadtessen in Höhe von 120 AM. is Kleingarten zur Bertügung, Müssen dem diese Land verwerden dann erhalten sie für diese Anderen der Weisen der die Garten. Ein Dartehen in gleicher Höhe kann dem ist die Garten. Ein derschen in gleicher Höhe kann dem ist die Garten. Ein derschen in gleicher Höhe kann dem ist die Garten. Ein derschen in gleicher Höhe kann dem die Gemeinde etworden wich um es deuernder stehen zur der sieden fich ein der Verden zu klaung zu erstellen. Die Reichsdarlehen sind von 20 Kahren zu füssen. Den dem einen Reingarten melden sie den Beinderten Weinen kleingarten Keingarten Keingarten Keingarten Keingarten Beindarten Keingarten keingarte

## Der Rurszettel der Sausfrau. Gemuje und Obitmarfibericht nom 29. Marg.

Gemüles und Obitmarfibericht vom 29. März.

Erzeuger-(Berfitigerungs-) (Preife. Anfahr gut. Aachfrage gut. 6 müle; Rarotten 12—18, Spinat 5—7,5, tote Nüben 2—3, Beterfilie 35, Felblalat 10—50, Wiegelalat 40 bis 55, Cattichfalat 30—35, Ropflalat (Gitä) 1, 27, 22.1—53, Sellerie 10—18, Land 3, Kadiseshen (Gebund) 4,5—6,5, Bettlich 10—22 Vf.

Ertich 10—23 Vf.

Ertichfalatigenije. An aussiandischen Gemülen Klumentobi, Kopfleiat, Endvirenlatt, Jächorle und Tomaden gut ansehoten. Bertauf jächeppend. Ge müle: Weisfohl (½ kg) 8, Kottobi 10—11. Wirfing 12.5. Rojentobi 10, Grünfohl 6, Treibrömiächl 20, gelbe Rüber 7, tote Rähen 5, Treibrömiächl 20, Greilandippnat 8, Weerrettich 35—40, Wieglicht 70, Febbalat 30—50, Keterfilie 40—60, Sellectie (Stick) 700, auss. (Steige 24 Stid) 700,

# Deutsche Arbeitsfront NS. Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

Rog. Conderzug jur Führertundgebung in Frantfurt/R.

## Meisterkongert im Kurhaus

por ber Sitlerjugend bes Gebietes Sellen-Rallau.

## Arbeitsjegen.

Senfe dich auf unstre Hande, Geist der Arbeit. Geist der Kraft! Spende deine Segonstille Jeden, der da werft und ichafft! Schung den Hanmer, ichnied das Eilen, Lenf die Bitgaldar, delich das Korn, führ die Auntes uitsten Hohen, Errom aus jedem Lebensborn!

Arbeit, beil'ger Schöpferwille!
Der ber Sonne ichui die Kadu,
dat auch uns den Weg gewielen.
Der aum Gilde führt dinan,
We aum West sied nade regen,
Latentrob, im Hersen gleich,
Dort it Deinnat, dort it Deutschand,
Dorten ift das neue Reich!

### Mus Kunft und Ceben.

Heile Boriss — Träger des Brenkissen Beethovenpreises. Der diesiadrige staatlicke Beethovenvreis murde
preises. Der diesiadrige staatlicke Beethovenvreis murde
pon der Brenkissen Aschemie der Künste dem in Altona
lebenden Ionseker Stof. Felix Bourld verlieben. Etof.
Koorld, der keute im 78. Lebensjahr steht, dat Lautschnte
dinduckte in hibrende Giellung im Musissen undaht die John
Altona einen inderen. Sein Dorensschaft steht, dat Lautschnte
dinduckte in der Altone Giellung im Musissen undaht die John
Altona einen inderen. Sein Dorensschaft im unsaht die zube
Altona einen inderen. Sein Dorensschaft in der
Metrigen von Meudon". Der Weibertries" und Musissenfahrt". Als Dratorienstomponist trat er zot alled
mit den abendiüllenden Berfen "Sasionssociatorium". "Da
Jeus auf erben atmet und "Iotentans" betrot.

Stiffter-Aussitellung in Wiese. Die Etitier-Geleischaft reichten die den den Minister des Ausstellung, die Woolbert Stiffters Sedeutung als Malet außeigt. Die zur Gedau gestellten Digemalde. Sanarelle und Jedmungen geben einen überhilt über das fünsiertische Gedatien des Dichters. Se ilt menia besonnt. des Gittere auch als erfolgreicher Schriffteller immer wieder aur Walette ausriffen der Minister. Se int menia besonnt. des Gittere auch als erfolgreicher Schriffteller in der der der Wiese Ausstellungen. Der der Geits der deutschen Momantit.

Stanffungen in ind auch eine Alberte Ausstellung Geits der deutschaften Markenden, der anstützt, der noch M. Müller-Malabenburg (Wiesebaben) beraussachene, reich haltige Almanach. Mehen mertvollen Aussachen und Mille generatiere Aussachen Mehrenden, der der ein halt, Beinder Gentralbiren Mehrenden, den Minister und ein Kreisausschen.

"Freude und Arbeit" Diffisielles Oriaan des "Inter-holit des Gestanten und abserten der der reich haltige Edward werden der Arbeit". Das Abril-beit des Jedwards der der der der der der haltige Edwards der der der der der

22—50 Stüd) 400, Blumentohl, ausl. (Steige 18 Stüd) 420, 3idotie, ausl. (Rüfte 5 kg brutto) 250, Tomaten, ausl. (Rübel 10 kg brutto) 700—780, Kartofieln (50 kg) 370, Schnittlaud (Lopi) 15—25, Radiosischen (Schound) 7.5 Vlg. Ohli: Tafelapiel (15 kg) 1. 30—50. Wirtigalisäpiel 20, 3itronen (Stüd) 4—5 Pf.

Reinmarttyreife. Gemüleangebet gut. Berfauf rubig. Gemüle: Reifanf (15 kg) 12. Kotfohl 14, Wirjing 14—15, Volentohl 25, Griefamilichi 24, gelbe Rüben 10, rote Rüben 8, Treibipinat 25, Areidambipinat 10 bis 12. Meetrettich 40—50, Wieglalat 90, Felbafat 40—60, Beterilite 50—70, Tomaten, ausl. 50, Ratofieln (5 kg) 45, Scillerte (Stüd) 18—30, Quad 6—10, Ellumentohl, ausl. 30 bis 50, Ropfielat, inf. 38—40, ausl. 18—20, Endvienlata ausl. 10—20, Schrittlaud (Lopi) 20—30, Radioschen (Gebund) 9 Vl. Dbk: Tafelapfel (15 kg) 1. 35—60, Wittschen (Gebund) 9 Vl. Dbk: Tafelapfel (15 kg) 1. 35—60, Wittschen (Stüd) 5—6 Vl.

- Abftimmung ber Ofterreicher im alten Reichsgebiet. Die Stimmlifte ber Ofterreicher liegt am Samstag, 2., und Sonntag, 3. April 1938, von 9 die 19 Uhr, im Lufticuhaus, Luisenplag 5, Jimmer 10, zur Sinschahme offen. In diefen Raume sindet auch die Abstimmung der Ofterreicher am 10. April von 8 die 17 Uhr katt.

eberte von 8 dis 17 Uhr statt.

— Dienstbesereiung sur Behördenungehörige auf Antrag einer Parteidienststelle. Der Reichs- und preußische Minister des Innern, Dr. Erld, hat angeerdnet, daß zur Gordereitung und Durchstührung der Boltsedstimmung und Keichstagswahl den Behördenungsbeitigen, soweit der derenstlichen Beredätungstelle Dienstbesereitung oder Urlaub unter Fortsahlung der Bezüge und dem Anrechnung auf den Erholungsurlaub erteilt werden fann.

artoen tann.

Städtische handelslehranstalten. Kom 14, bis
18. Mars haben die diesjährigen Abschliebrufungen stattgefunden. Bon den 103 Brüftingen tonnte 80 das Zeugnis
det mittleren Reste zuerfannt werden, das von dem Beluche
der faufmännischen Berufschule befreit und eine abgefürzte
Ledzgett ermöglicht.

Vehrzeit ermöglicht.

— Eröffnung ber Aleintinberipielpläge. Die Aleinfinderspielpläge im höfe des Arbeitsamtes (Eingang Schwalbacher Irtoge, am Schaußterg, am Sedanplag, um bin der Mittelbeimer Strage werden am Freitag wieder geöffnet. Der Spielplag im hofe des Arbeitsamtes wurde als Erlaf zie ben biskertigen Spielplag am Boleplag angelegt, der durch den Reudau des Arbeitsamtes weggefallen ift.

Brennholspreife burfen nicht erbobt werden. Es ift feitgestellt worden, ban bie Breife für Brennhols felbft in 

mit Strafen eingergen.
— Die Generalmitaliederverlammlung des Tiericus-vereins für Wiesbaden und Umgebung wurde nen dem For-liber. B. Schneiber, geleitet, Aus dem Tätigleitsbericht für 1937, den Bg. Davermann verlas, ging u. a. dervor.

bak die gans traffe Tierlchinderei nachgelasien bat. Die Jiehunde ind wegen ihrer weichen Flotgen durchweg ungeeignet und müssen aus dem modernen Ernsemperfeit serichinden. Der Verein kelte minderhemittellen Fletdenderen Auttergebende und Wissen der Serein kelte minderhemittellen Fletdehalten Auttergenden aus Vertigung und ließ dundehalchen für Allindenbunde zur Verteilung gelangen. Im Gegendeut katt, der Verteilung der Mitglieberbeitand blieb ungefähr der Verteilung der Mitgliebe ber Kallenbeitung der Kallenbeitung der Mitgliebe ber Kallenbeitung der Mitgliebe ber Kallenbeitung der Kallenbeitung der Kallenbeitung der Mitglieber der Mitgli

## Spenden für Österreich

Über 20000 Kleidungsstücke, Schuhe und Wäsche als erste Hilfe für Österreich!

Alle deutschen Volksgemossen, die an der Linderung der Not im Lande Österreich mithelten wollen, können Geldspenden einsahlen auf des Konto "Österreich" bei allen Dienstellen des WHW. oder bei allen in der Reichsgruppe "Banken" zu-sammengeschlossenen Kreditinstituten (Banken" zu-komenngeschlossens Kreditinstituten (Banken Girozentralen, Sparkussen, Girokussen, gewerb-lichen und Landwirtschaftlichen Kreditigenossen-schaften) und bei allen Postscheckämtern.

Gingelheiten hieruber find bei ben Rranfenhaufern gu erfabren,

jahren. — Eewuhifos aufgefunden wurde am Montagabend am Eingang des Nerotals eine altere Fran, die anicheinend einem Schlaganfall erliften datte. Beilanten veranlosten ihre Abertilderung ins Kranfendusu. Se dandelt ind bei der Er-tranften um eine 58 Jahre alte Frau aus Sonnenberg.

rightraße 53, begeht am 31. Marz feinen 70. Geburtsig und gurtift in breiem Jahre auf fein 40fahriges Berufsjubliaum gurtif.

Jurus.

— Josef Dünnwald, vom Deutschen Theater Wiesbaden, ist mit Beginn der neuen Spielzeit als 1. Kapellmeister an das Stadtibeater in Saarb rücken verpflichtet worden.

— Aurhaus. Der dritte Einführungsvortrag in die Juliuskongerte 1937/38 findet am Donnerstag statt. Dr. Wolfgang Stepham wird über die VIII. Sinsonie von Anfan Studner sprechen, und sie mit Beispielen am Flügel erläutern.

- Alte Rameraden treffen fic. Das ebem. Rurheifliche Joger-Batl. Ar. 11 und leine Kriegsformationen feiert vom

## Theater • Kurhaus • Film

Theather Kurhause Film

Dentides Theater. Mitino 6. 30. Mits. 19.30. -02.30 Univ. Det Bettefündent. Giv. R. G. T. — Donn Reve 16.20 Univ. Det Bettefündent. Giv. R. G. T. — Donn Reve 16.20 Univ. Det Bettefündent. Giv. R. G. Den Reve 16.20 Univ. Det Bettefündent. Giv. Red Land. Det Bettefündent. Det Bettefündent. Det Bettefündent. Det Bettefündent. Der Begenstehe Mitino och 30. März. 20—22.10 Uhr. Gingen Art. — Donnersia g. 31. März. 20—22.10 Uhr. Gingen Art. — Donnersia g. 31. März. 20—22.10 Uhr. Det Bigner und die Monne. Ruthause Det Bettefündent. Der Lägene und die Monne. Ruthause 16. Mongert. Gefüngt. Rapelmeilter Ermit Gold. Einfülligseite 0.73 MSG. Denter und Kurlarien giltig. 30 Uhr Gingen 16. Mongert. Gefüngt. Rapelmeilter Grmit Gold. Gingel. Rapelmeilter Grmit Gold. Gingel. Statistungent. Kangert. Leitung. Rapelmeilter Grmit Gold. Gingel. Statistungent. Kangert. Schinger. Rapelmeilter Grmit Gold. Gingel. Statistungent. Kangert. Schinger. Rapelmeilter Grmit Gold. Gingel. Statistungent. Rapelmeilter Grmit Gold. Gingel. Gingel. Statistungent. Rapelmeilter Grmit Gold. Gingel. Gingel

und hungaria-Truppe mit weiteren ? Arraftionen. Film-Theater. Maßalaft: "Kameraden auf Gee". Balballa: "Ausfeiter Meier III." Thalie: "Das letzte Effavenschifti". Film-Kalaft: "Der Bolfsseind". Ein Argt fämpst gegen

gimegatati "Der Boltseind". Ein arzi is eine Stadt. Eapitol: "Die unenischuldige Stunde". Lyolio: "Schiffdruch der Seelen". Luna: "Unter Ausschluch der Offentlichkeit". Olampia: "Die gelde Flagge". Union: "Der Unwiderfiehliche". Urania: "Der Rächer".

21. bis 23. Mai 1938 in Marburg a. b. Labn leine IIIislähtze Gründungsfeier, verbunden mit dem 9. Iägetiga der ehem. Mardurger Iaget. Auskunft: Cdr. Soedel. Dberuteft 1. Ts. Im Gekling 10. — Am 4. d. v. und 6. Iuni d. 3. witd in d. a. und 20. der elem. Gerlünglich er dem. Gerlünglich er elem. Gerlünglich er elem. Gerlünglich er elem. Gerlüngli

#### Wiesbaden-Dotheim.

Arbeitsdienklager geräumt. Nach halbiädriger Dienitzeit ist nunmedr auch das Dosheimer Lager auch einem Arbeitsdienklammenn verlaften worden. Unter flingendem Gotel gibt es um Fähnholf, dan wo aus jeder Albeitsmonin eine Beite gibt einem Arbeitsdien der Beite der Beite der Beite der Beite der Beite der Dosheimer dem Schallen der Dosheimer dem Schallen der Dosheimer dem Schallen der Dosheimer dem Beite der Albeitschalt der Gestellt der Beiter den der Dosheimer dem Schallen der Gestellt der Beitern den der Albeitschalten der Gestellt Arbeitsdienitlager geräumt. Nach halbiähriger Dienitzeit nunmehr auch das Dobheimer Lager von feinen Arbeits-

Dokheims ätteite Einmohnerin, Irau Maria Aors mann, Mme., Roblheditrage 19, ift im Alter von 87 Jahren verstorben.

## Wiesbaden-Erbenheim.

Colbene Sochzeit. Um Donnerstag feiern ble Selente Friedrich Laparofe und Frau Dorothea, ged. Ropp, das Gef ber goldenen Sochzeit. Der Zubliar ift 79, die Jubliarin 72 Jahre.

## Rettungsichwimmen wird weiter ausgebaut.

Jahrestagung des Landesverbandes Sellen-Raffan ber DONG.

Sabresigung bes Lanbewerbandes Seilen-Naliau Der DLYBG.

Aus dem Jahresbericht, den Gelögitsführer Kaller Wiesbaden) auf der Marburger Lagung des Landeswertundes heilen-Kallou der Deutlichen Lagung des Landeswertundes heilen-Kallou der Deutlichen Lagung des Landeswertundes heilen-Kallou der Deutlichen Des heiten Landesselben und Stallungsweien in den Besitten und tragruppen gute Gottlichte ging betroop des in Espekieren und tragruppen gute Gottlichte genacht hat. Es wurden 160 Lehradinge auf Trüllung litt den Trublichet in Ernerthete. Bon 1667 Lehragangsteilnehmern fonnten 4002 den rundlichen erwerben, In mehreren Sinden des Verlenges der Deutlichen Lagung der Verlächten der Verlächen und der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verlächung und der Verlächung der Verlächung der Verlächen der Verlächung der Verlächung der Verlächung der Verlächung der Verlächung der Verlächung der Verlächungschauften der Verlächung der Verlächung

unleter Froding kinden alljährlich Lebensreitungssehradinge katti, außerdem muß aufunlig ieder S3. oder Aungnolftühret im Seitike des Grundlichenes lein.

Deroorgehoben wird die eine Juliammenardeit mit den Bereinen des Keichsdundes für Leibesüdungen, der Richtmacht, dem Archiven der St. auch der St. au



#### Statt Karten.

Unsere heute stattgefundene Vermählung beehren wir uns ergebenst mitzuteilen.

> Ulrich Johannes und Frau Käte, geb. Münz

Wiesbaden (Platter Str. 39), den 29. März 1938,



Die Geburt eines gesunden Mädchens geben bekannt

Dr. med. Charl. Steib

**Gritz Steib** Wiesbaden, 29, März 1938 z. Z. Rotes Kreuz Moritzstraße 9, 2. Gripal-Abilg. Or. Daners

Lesen Sie täglich im Wiesbadener Tagbiatt die kleinen Anzeigen, Sie finden vielez, das Sie interessiert!

# Proisen Vin fiel's nin



Krefelder Seidenstoffe
Helmings

Urania-Lichtspiele

Möbel-Brand Photo-Schneider

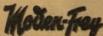
Inserieren im Wiesbadener Tagblatt bringt Gewinn!

## Sie müssen Ihre Figur nehmen, wie sie ist -

30

40

aber auf die Möglichfeit. Borsüge au ver-färken und kleine Möngel au verdecken, brauchen Gie nicht au verzichten. So läht lich durch die gelchichte Maßl eines Stofi-nunkers, der Ferede und des Schnities bei einem Anzug viel erreichen. Wie it Ihre Naur – gedrungen, beit, ichlant, demal? Bitte, daben Sie Bettrauen zu



## Das Ei des Columbus

Ja, diese Worte dürfen wir auf unsere "Geh-froh"-Schuhe anwenden. Der voll-kommene orthopädische Schuh. Elegant und doch bequem.

Wir haben den passenden Schuh für Sie!



Wiesbaden, Ellenbogengasse 10

## Haarkunsi Wenzler

Rheinstraße 21 C Neben der Hauptpost C Fernruf 261 01

Dauerwellen Haarfärben Blondieren Große Pariumerie Herren-Salons

Kraft Boppel

Vornehme Damenhüfe Neueste Fassons! Pr. Qualitäten! Billige Preise! M. Thierbach

Friedrichstr. 39, I (k. Lod.) Umarbeiten und Passonieren in todell. Ausführ. u. bill. Berechn.

## Sterbefälle in Wiesbaden.

Friedrich Kunder, 68 3., Sindenburgallee 4. Maria helfrich, geborene Landau, 75 3., Schwal-

Laubau, 75 3. Schmal-bacher Grinse 42.
Band Barris, 18 Jahre,
Tscilltrahe 14.
Johanna Galbidmibt, geb.
Jenbe, Mine, 81 Jahre,
Michillarine 87.
Warnarethe Edmundt, geb.
Mangaleborf, 77 Jahre,
Hleronbraitrahe 6.
Christian Jama, 72 Jahre,
Rastellitrahe 10.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber treuer Sohn und Bruder

## Paul Bareiß

nach schwerer, tapfer ertragener Krankheit im Alter von 18 Jahren heute sanft entschlafen ist.

In tiefem Sohmerz: G. Bareiß v. Frau Anna Käte Bareiß.

Wiesbaden, den 29. März 1938. Weilstraße 14.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. April 1938, vorm. 9 Uhr von der Trauerhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt,

Gebt ben Tieren täglich öfters frilches Trinfwasser!

## Motten?

Nur in Drogerien

## donn Antisetin gut und billig

Statt Karten.

Unerwartet durch Herzschlag verschied heute nacht unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Fritz Kunder.

In tiefer Traver:

Hermann Kunder Lilly Brand, geb. Kunder Friedr. Brand Helene Kunder, geb. Langer und 2 Enkel.

Wiesbaden, den 29. März 1938. Hindenburgallee 4

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 1. April, vormittags 10.30 Uhr in der Kapelle des alten Friedhofes, Platter Straße, statt.

Plötzlich und unerwartet verschied unser Chef

## Fritz Kunder.

Wir bedauern aufrichtig den Helmgang unseres vorbildlichen, tatkräftigen und guten Chefs, Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

> Die Angestellten der Konditorei Fritz Kunder.

Wiesbaden, den 29. März 1938.

Herr, bestimme du die Stunde, ich bin bereit.

Am Montag, den 28. März, entschlief sanft nach langem schwerem, mit großer Geduld erfragenem Leiden meine liebe Frau, unsere treubesorgte herzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

## Maria Helfrich

Im Namen der travernden Hinterbliebenen: Wilhelm Helfrich, Auktionator.

Wiesbaden (Schwalbacher Str. 42), Buenos Aires.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 1. April, nachm. 2.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Am 26. März entschlief sanft mein geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

## Max von Oehmichen

Fideikommißherr auf Scharfenberg.

Marie Antoinette Gräfin v. Kielmansegg

Friedrich Graf v. Kielmansega Lore v. Oehmichen, geb. v. Schröter und Enkelkinder.

Scharfenberg, den 26. März 1938.

Heute morgen ist meine liebe Frau

## Margarete,

geb. Mangelsdorff kurzer schwerer Krankheit sanft

Schmundt, Generalleutn. a. D.

Wiesbaden, den 29. März 1938. Alexandrastr. 6

Einäscherung findet statt am Samstag, den 2. April, vormittags 11½ Uhr auf dem Südfriedhof.

Für die vielen Beweise herzlichen Teil-nahme beim Heimgang meines lieben Mannes

## Ludwig Neeb

Emma Neeb.

Wiesbaden, Klarenthaler Str. 17.

Heinrich Veidt